

Rück, Vor, Cha-Cha-Cha

Tanzsportclub richtet Fördergruppe für sechs- bis achtjährige Kinder ein

Kornwestheim. „Rück, Vor, Cha-Cha-Cha“. Statt Musik hallen die Stimmen von neun Jungen und Mädchen durch den Saal. Sie üben in der Fördergruppe, einem Testprojekt des Tanzsportclubs (TSC) Solitude, ihre ersten Schritte auf dem glatten Tanzparkett.

Von Gaby Mayer-Grum

Auf Socken oder in rosafarbenen Ballettschläppchen hüpfen die Kinder durch den Saal mit der großen Spiegelwand. Seit vier Wochen kommen sie zum Tanzsportclub, und der Cha-Cha-Cha klappt schon recht gut. Grundschrift und das so genannte Hand to Hand sitzen, und auch die Drehung der Dame – nachdem sich die erste Verwirrung gelegt hat. Wer ist denn nun eigentlich die Dame und darf sich unter dem Arm des Partners drehen? Eine Frage, die nur eines der Tanzpaare einfach beantworten kann: Tim, einziger Junge in der Kindertanzgruppe, schwenkt Schwester Elisa herum. Die anderen vier Paare bestehen nur aus Mädchen.

Geübt wird zunächst ohne Musik

Zwischen sechs und acht Jahre alt sind die Nachwuchstänzerinnen und Tänzer. Beim Kornwestheimer Tanzsportverein Solitude lernen sie seit vier Wochen erste Tanzschritte. Zunächst konzentriert sich die Gruppe unter der Leitung der 17-jährigen Laura Mager, als Kind selbst erfolgreiche Turniertänzerin, auf den lateinamerikanischen Cha-Cha-Cha, später sollen weitere Tänze hinzukommen. Geübt wird zunächst ohne Musik – die ist insbesondere beim Cha-Cha-Cha noch zu schnell für die Kinder.

Dass aber alle Kinder der Fördergruppe in wenigen Wochen den Tanz beherrschen, daran hat Sabine Zachar, beim Verein für den Breitensport zuständig, keine Zweifel. Einige haben bereits die rhythmische Früherziehung, die der Verein gemeinsam mit der Kindersportsschule anbietet, mitgemacht und können sich gut im Takt bewegen. Mit Feuereifer dabei sind aber alle. „Den Kindern macht das einen Riesenspaß“, sagt Sabine Zachar.

Mitbringen müssen die Mädchen und Jungen – gerne hätte der Verein Verstärkung für Tim – eigentlich nur den Spaß an der Bewegung und den Willen, das Tanzen mal zu probieren. Selbst besondere Kleidung ist nicht erforderlich: Die einen mögen rosa Ballettröckchen und Sweatshirts mit „Ballarina“-Aufschrift, andere bevorzugen den Trainingsanzug. „Die Ausstattungskosten sind eigentlich gleich Null“, sagt Sabine Zachar.

Schritt für Schritt lernen Tim und die acht Mädchen dazu, am Ende ist's schon fast ein Tanz, den Kinder zeigen. Wenn alles gut läuft, überlegt Sabine Zachar, kann die Fördergruppe vielleicht schon bei den kommenden Kornwestheimer Tagen auf einer Bühne auftreten. Bis dahin muss aber noch fleißig geübt werden. Rück, Vor, Cha-Cha-Cha – und dann die Drehung der Dame.

INFO

Im Rahmen des bundesweiten „Tag des Tanzens“, der vom Deutschen Tanzsportverband (DTV) ins Leben gerufen wurde, veranstaltet der Tanzsportclub Solitude Kornwestheim am Sonntag, 6. November, von 14.30 bis 18 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ mit zahlreichen Angeboten und Darbietungen. Im Vereinsbistro werden Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten. Einlass ist ab 14.30 Uhr. Die Darbietungen der einzelnen Gruppen starten um 15 Uhr. Die Kindergruppen (Rhythmische Früherziehung) der Kindersportsschule (Kiss) starten mit den Schlämpfen, dem Hexentanz und mit Jazzdance. Die Workshopgruppe zeigen Latein- und Standardtänze, die Breitensportgruppe eine Cha-Cha-Formation. Zum Abschluss zeigen die Mitglieder der Turniergruppe, was sie in vielen Jahren erlernt haben. Zwischendurch haben die Besucher die Möglichkeit, sich selbst mit Tanzschritten zu versuchen. Ab 17 Uhr findet eine Trimmveranstaltungs statt. Aufgabe ist es, sich mindestens 15 Minuten ununterbrochen auf Musik zu bewegen. Die Veranstaltung findet in den Stammheimen des TSC Solitude in der Stammheimer Straße 10 statt. Der Eintritt ist frei.



Tim hat die Qual der Wahl: Er ist der einzige Junge bei dem Tanzkursus des TSC Solitude für Kinder.
Foto: Gaby Mayer-Grum